

Drucksache - DS/0522-03/IV

Betreff: Bebauungsplan VI - 140fa VE "Yorckdreieck" Hier: Lage des Gebäudes

Status: öffentlich

Bezüglich: DS/0522/IV

Ursprung

aktuell

Initiator: PIRATEN

Vorsteherin

Verfasser: Just, Felix

Jaath, Kristine

Drucksache-Art: Änderungsantrag

Drucksache zurückgezogen

Beratungsfolge:

BVV Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin	Entscheidung
30.01.2013 Öffentliche Sitzung der BVV Friedrichshain-Kreuzberg	überwiesen
Ausschuss für Stadtentwicklung, Soziale Stadt und Quartiersmanagement, Mieten	Vorberatung
23.01.2013 Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Soziale Stadt und Quartiersmanagement, Mieten	erledigt
20.02.2013 Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Soziale Stadt und Quartiersmanagement, Mieten	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt sich dafür einzusetzen, dass die Gebäudeflucht des Hellweg-Baumarkts einen Abstand von 16 Metern zur Yorckstraße einhält, was der Baufluchtlinie der Häuser Yorckstraße 45 bis 43 entspräche. Das Stadtplanungsamt soll seine irreführende Darstellung zurückziehen, die Autoren hätten in dem entstehenden Freiraum Parkplätze vorgeschlagen.

Begründung:

In der Stellungnahme 1 d auf Seite 3 der Abwägung wird gefordert:

Zurücksetzen des Baumarkt-Gebäudes um 16 m von der südlichen Grundstücksgrenze, Einhalten der Baufluchtlinie der Häuser Yorckstraße 45 bis 43.

In der Antwort der Stadtplanungsamt heißt es Ein, wie in der Stellungnahme gefordert, Zurücksetzen um 16 m hätte zur Folge, dass die für den Baumarkt erforderlichen Stellplätze z. T. an der Straße angeordnet werden müssten, was aus stadtgestalterischen und lärmtechnischen Gründen abzulehnen ist.

Mit seiner Aussage unterstellt das Stadtplanungsamt den Autoren der Stellungnahme, sie wollten an der Stelle Stellplätze für Autos. Dies war jedoch nicht Inhalt der Stellungnahme.

Die Autoren der Stellungnahme schlugen vor, die Verkaufsfläche um ca. 640 m² zu verkleinern. Weiter wurde vorgeschlagen:

Der freiwerdende Raum könnte gärtnerisch gestaltet werden, passend zum Thema Gartenmarkt, siehe dazu Anlage 1 und 2. Der Bürgersteig und der Fahrradweg könnten großzügiger ausgelegt werden. (2f auf Seite 9 der Abwägung)

Weiter schrieben die Autoren (4j auf Seite 25 der Abwägung)

Durch die Veränderung der Höhenlage und das Zurückgehen auf die Baufluchtlinie der Häuser Yorckstraße 45 bis 43 ergeben sich zahlreiche Vorteile:

- Minderung der Schallreflektionen durch das Gebäude durch größeren Abstand und durch Bepflanzung des entstehenden Vorgartens
- Minderung der Lichtproblematik durch die Beleuchtungsmasten auf dem Parkplatz und des Fußballplatzes
- Minderung des Problems der Luftschadstoffe (Feinstaub PM10 und Stickoxide NO₂)
- freier Blick auf die denkmalgeschützten Yorckbrücken westlich des Baumarktes
- mehr Platz auf der nördlichen Straßenseite, der gärtnerisch gestaltet werden könnte sowie zusätzlich genutzt werden könnte zugunsten eines breiteren Bürgersteigs und Fahrradwegs, zugunsten eines großzügigeren westlichen Eingangs zur U-Bahnlinie 7 auf der Nordseite der Yorckstraße und zugunsten eines möglichen Eingangs zum Bahnhof S1/S21.

Es ist unverständlich, dass das Stadtplanungsamt, die Möglichkeiten zur Minderung der Lärm- und Luftschadstoffproblematik und zur Verbesserung der städtebaulichen Situation nicht erkennt. Wenn Möglichkeiten zur Minderung der Lärm- und Luftschadstoffproblematik

vorhanden sind, ist es unverantwortlich, diese nicht wahrzunehmen.

Die Bezirksverordnetenversammlung beschließt:

Überweisung: Ausschuss für Stadtentwicklung, Soziale Stadt und Quartiermanagement, Mieten.

StadtQM 20.02.2013

Zurückgezogen.

Legende

AU	Ausschuss	TO	Tagesordnung	DRS	Drucksache
BVV	Stadtbezirk	AM	Aktenmappe	DLE	Drucksachenlebenslauf
FR	Fraktion	NIE	Niederschrift	BES	Beschlüsse
KP	Kommunalpolitiker	NA	Auszug	REA	Realisierung
		AN	Anwesenheit	KA	Kleine Anfragen

© Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

[an error occurred while processing this directive]